

Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung (BRISE)

BRISE ist die Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung. Mit dieser Initiative stellt die Stadt Bremen die Entwicklung von Kindern in ihren ersten Lebensjahren in den Mittelpunkt. Bremen setzt sich dafür ein, dass Kinder und ihre Familien in diesem Lebensabschnitt noch wirkungsvoller unterstützt werden.

Deshalb wird BRISE auch wissenschaftlich begleitet. Die Langzeitstudie zu BRISE wird wichtige Informationen über Wirkungen und zu Strukturen frühkindlicher Förderung liefern. Die Stadt Bremen gewinnt dadurch neue Erkenntnisse für ihre zukünftige Gestaltung frühkindlicher Unterstützung, aber auch andere Kommunen werden aus den Erfahrungen aus BRISE lernen können. Ab Sommer 2017 können Familien, die ein Kind erwarten, in die wissenschaftliche Begleitung aufgenommen werden. Die Begleitung erstreckt sich über mehrere Jahre: angefangen im letzten Schwangerschaftsdrittel und bis in das erste Grundschuljahr hinein.

Teilnehmen können Familien aus den folgenden Bremer Ortsteilen:

Im Bremer Norden:

- Aumund-Hammersbeck
- Blumenthal
- Burgdamm
- Fähr-Lobbendorf
- Grohn
- Lesum
- Lüssum-Bockhorn
- Vegesack

Im Bremer Süden:

- Alte Neustadt
- Buntentor
- Gartenstadt Süd
- Hohentor Süd
- Huckelriede
- Kattenesch
- Kattenturm
- Kirchhuchting
- Mittelshuchting
- Sodenmatt
- Südervorstadt
- Woltmershausen

Im Bremer Osten:

- Blockdiek

- Ellenerbrok-Schevemoor
- Hemelingen
- Neue Vahr Nord
- Neue Vahr Südost
- Neue Vahr Südwest
- Sebaldsbrück

Im Bremer Westen:

- Gröpelingen
- Walle
- Lindenhof
- Ohlenhof
- Oslebshausen
- Überseestadt
- Utbremen
- Steffensweg
- Osterfeuerberg
- Westend

Ein Teil der an BRISE teilnehmenden Familien wird darin unterstützt, über die Jahre die zu BRISE gehörenden Angebote wahrzunehmen. Die meisten Familien entscheiden wie gewohnt selbst, welche Angebote sie für sich und ihr Kind wahrnehmen. Von der Zeit kurz vor der Geburt des Kindes bis zu dessen erstem Grundschuljahr werden von den Familien im Rahmen der wissenschaftlichen Langzeitstudie wiederholt Auskünfte eingeholt und die Entwicklung des Kindes betrachtet.

Dazu sollen sich an die aktuelle Förderung der Langzeitstudie für vier Jahre weitere vier Jahre anschließen. Zumeist findet die wissenschaftliche Begleitung im häuslichen Umfeld statt. Sie wird von einer qualifizierten Ansprechperson durchgeführt, welche der Familie jeweils langfristig zur Seite gestellt ist, und für ihren Aufwand werden die Familien entschädigt. Durch BRISE erhalten die Mütter und Väter regelmäßig zusätzliche Informationen über die Entwicklung ihres Kindes.

Wer ist BRISE

BRISE sind in erster Linie die BRISE-Familien, die an der Initiative teilnehmen. Mütter und Väter aus den teilnehmenden Ortsteilen, deren Lebenssituation durch bestimmte Herausforderungen geprägt ist, und die von einer Begleitung im Rahmen von BRISE profitieren möchten, können BRISE-Familien werden.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie ein Kind erwarten und Interesse haben, an BRISE teilzunehmen oder weitere Informationen wünschen. Die Teilnahme an BRISE ist für Sie kostenlos. Hinter BRISE stehen der Senat der Freien Hansestadt Bremen, das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Jacobs Foundation und eine Vielzahl von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Drei Ressorts des Bremer Senats stehen hinter BRISE:

- Ressort Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
- Ressort Kinder und Bildung
- Ressort Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Was gehört zu BRISE

In den Ortsteilen arbeitet BRISE mit Anlaufstellen und Angeboten zur Stärkung der frühkindlichen Entwicklung zusammen. Sieben dieser Angebote werden unten vorgestellt; sie werden von einem Teil der an BRISE teilnehmenden Familien durchlaufen. Sie gehören weitgehend zu den in Bremen bereits vorhandenen Angeboten und sind offen für alle Bremer Familien.

Die BRISE-Anlaufstellen

BRISE erstreckt sich über weite Teile Bremens. Damit Familien und andere Interessierte BRISE vor Ort persönlich erreichen können, gibt es so genannte BRISE-Anlaufstellen. In jeder Anlaufstelle gibt es Personen, die besonders gut über BRISE Bescheid wissen.

Anlaufstellen sind Orte, an denen Sie sich über BRISE informieren können und die Sie unterstützen, wenn Sie an BRISE teilnehmen möchten. Auch für Aktive in dem Arbeitsfeld Familie und Kinder bieten Anlaufstellen die Möglichkeit, Kontakt mit BRISE aufzunehmen und Informationen sowie Material zu erhalten.

>> BRISE vor Ort – Unsere Anlaufstellen

Kontakt

Sie möchten an BRISE teilnehmen oder mehr erfahren? Wir kümmern uns gern um Ihr Anliegen. Für die Kontaktaufnahme können Sie eine E-Mail an folgende Adresse schreiben: brise@uni-bremen.de oder Sie rufen uns an unter der Nummer 0421/218-68660. Ihre Ansprechpartnerin an der Universität Bremen ist Prof. Dr. Birgit Mathes.

? auf die Merkliste

Adresse:

Mary-Somerville-Straße 3
Universität Bremen
28359 Bremen

[📍 Google Maps](#)

Ansprechperson:

Prof. Dr. Birgit Mathes

Telefon:

0421 218 68 660

E-Mail-Adresse:

brise@uni-bremen.de

Internetadresse:

www.brise-bremen.de